Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist empfiehlt es sich, denselben vorher in möglichst dünne Scheiben zu zerschneiden. Das Trocknen selbst geschieht am besten bei ca. 50 Grad Celsius.

Tapezirte Wände vor Ungeziefer zu schützen. In tapezirten Zimmern kommt es häufig vor, daß sich, besonders wenn die Tapeten etwas schadhaft werden oder losgesprungen sind, Ungeziefer, Wanzen, Ameisen und dergleichen hinter den Tapeten einnisten. Um diesem Uebelstande vorzubeugen, setzt man dem beim Tapeziren verwendeten Kleister etwas Koloquintenpulver zu, und zwar ungefähr auf 3 Kilogramm 50 bis 60 Gramm des Pulvers.

Durchsichtiges Baumwachs. Um ein bernsteinartiges Baumwachs herzustellen, das völlig transparent erscheint, schmilzt man helles Kolophonium mit gelber Vaseline zusammen. 10—20 Prozent Vaselin reichen aus, um eine allen Ansprüchen genügende Mischung zu erzielen. Das Produkt ähnelt vollständig dem von den Bäumen secernirten Harze und besitzt vor den meisten Vorschriften zu Baumwachs den Vorzug, kein Terpentin zu enthalten, dessen Schädlichkeit als Bestandtheil des Baumwachses für Okulirzwecke bekannt ist.

Verschiedenes.

Schweiz. Ausstellung prämirter Lehrlingsarbeiten. Wer gegenwärtig die Inselgasse in Bern betritt, wird durch rothweiße Flaggen, die vom neuen Bundesrathhaus herabwehen, darauf aufmerksam gemacht, daß hier ein schweizerisches Unternehmen Herberge gesucht hat. In der That bergen die Sääle des Erdgeschosses des westlichen Flügels des eidgen. Neubaues seit dem 31. Mai die vom Zentralvorstand des schweiz. Gewerbevereins veranstaltete erste schweiz. Ausstellung von prämirten Lehrlingsarbeiten. Sämmtliche Prüfungskreise, welche auf die Unterstützung des Bundes bezw. des schweiz. Gewerbevereins Anspruch machen, waren zur Beschickung der Ausstellung durch die im ersten Rang prämirten Arbeiten verpflichtet, und zwar mußten diese in den Prüfungen des Frühjahres 1891 auf Grundlage des bezüglichen Reglements des schweiz. Gewerbevereins prämirt worden sein; von im zweiten Rang prämirten Arbeiten wurde nur ein Bruchtheil zugezogen. Die Ausstellung ist so eine ziemlich reiche, zeitlich und qualitativ einheitliche und überschauliche geworden. Sie ist letzteres aber auch durch das Arrangement; sie erstreckt sich über mehrere Sääle, doch ist die Reihenfolge der ausgestellten Gegenstände eine möglichst nach Berufsgruppen geordnete. Ziemlich reich und zum Theil auch recht geschmackvoll vertreten ist die Möbelindustrie (Maler, Schnitzler, Schreiner, Tapezierer), ebenso die Gruppe der Schlosser, Spengler, Kupferschmiede; andere Sääle, deren Inhalt jeweilen durch eine Zusammenstellung der Handwerkszeuge und Utensilien auf gemalten Friesen an den Wänden versinnbildlicht ist, umfassen die Wagner-, Schmiede- und Sattlerarbeiten, es folgen die Metallarbeiter und Gürtler, die Typographen, Lithographen, Buchbinder, und so geht es fort durch die Bekleidungsindustrie, den Garten- und Obstbau (Pläne) 2c. hindurch bis zu den Korbern und Küfern. Alle Arbeiten sind mit Etiquetten versehen, welche Namen und Beruf des Lehrlings, sowie Prämirungsrang und Prüfungskreis angeben; vielen derselben sind Zeichnungen, Modelle, Preisberechnungen 2c. beigegeben. Als Aussteller figuriren in erster Linie die Ausschüsse von Prüfungskreisen oder Sektionen des schweiz. Gewerbevereins. Fachschriften, Utensilien und Vorlagen konnten auch von einzelnen Personen, Gruppen, Verbänden 2c. ausgestellt werden, indem man diesen Gelegenheit geben wollte, solche Sachen, die sich als Lehrlingsprämien eignen, zur Geltung kommen zu lassen. In einem besondern Saal sind die bei der Prüfung in den Schulfächern gelieferten Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten (Aufsätze, Rechnungen) der Prüfungstheilnehmer, die Anmeldescheine und die Prüfungsbefunde der Experten, sowie die Reglemente, Drucksachen und Formulare, welche seitens der einzelnen Prüfungskreise zur Verwendung gelangen, zusammengestellt. Die Korridore sind mit größern Topfpflanzen und mit Epheuranken ausgeschmückt, deren Grün von dem noch nackten Weiß der Wände angenehm sich abhebt. Die Ausstellung, die bis zum 21. Juni dauert, ist eines Besuches seitens Aller, die sich um die Hebung und Konkurrenzfähiggestaltung des einheimischen Gewerbes, des Handwerks und der Kleintechnik interessiren, wohl werth, zumal auch der Eintrittspreis ein geringer ist. Sie gibt ein anschauliches Bild dessen, was auf einem wichtigen Gebiete des gewerblichen Bildungswesens geleistet wird, sie wird, wie wir glauben, den vorgesetzten Zweck nicht verfehlen, eine vergleichende Uebersicht über die Organisation der einzelnen Prüfungen und die in denselben erzielten Leistungen zu gewinnen, ein gleichmäßigeres Prüfungs- und Prämirungsverfahren anzubahnen, für die Institution selbst Propaganda zu machen und überhaupt anregend und fördernd auf die betheiligten Kreise einzuwirken.

Schweiz. Ausstellung prämirter Lehrlingsarbeiten in Bern. Bezüglich des Besuches der Ausstellung durch Gewerbelehrlinge hat die Ausstellungskommission folgende Beschlüsse gefaßt: Gewerbelehrlinge haben gegen Abgabe eines von ihrem Meister ausgestellten schriftlichen Ausweises freien Eintritt. Ebenso haben freien Eintritt die dieses Jahr prämirten Lehrlinge gegen Vorweisung ihres Diploms.

Schweizerischer Gewerbeverein. Der Zentralvorstand ist eingeladen zu einer außerordentlichen Sitzung auf Samstag den 13. Juni, abends $7^1/_2$ Uhr, in das Kasino in Bern. Neben den Traktanden der Delegirtenversammlung sind u. A. noch zu besprechen: 1. Ein Antrag der Sektion Luzern zu Handen der Delegirtenversammlung, lautend: Der Zentralvorstand des Schweizer. Gewerbevereins wird beauftragt, beim Bundesrathe dahin zu wirken, daß das längst versprochene schweizer. Gewerbegesetz mit möglichster Beförderung den eidg. Räthen zur Berathung vorgelegt werde. 2. Beitrittserklärung des Schweizer. Schlossermeistervereins und des Schweizer. Photographenvereins, und Anfrage des Schweizer. Bäcker- und Konditorenverbandes betr. event. Beitragsverpflichtung. 3. Stellungnahme zum Referendum gegen den schweizerischen Generalzolltarif. 4. Verlängerung der Eingabefrist für die Erhebungen betr. Kranken- und Unfallversicherung. 5. Besuch der kantonalen Gewerbeausstellungen in Chur, Liestal und Teufen. 6. Verschiedene Mittheilungen, u. A. bezüglich der Ausstellung prämirter Lehrlingsarbeiten.

Wasserkräfte der Schweiz. Wer sich für die Wasserkräfte der Schweiz interessirt, greife zum soeben erschienenen zweiten Quartalheft der „Zeitschrift für schweizerische Statistik" 1891, welches u. A. eine ausführliche Uebersicht der schweizerischen Wasserkräfte, nach Flußgebieten und Kantonen geordnet, von Robert Lauterburg, Ingenieur in Bern, enthält. Wer eine große oder weniger starke, noch unbenutzte Wasserkraft in passender Gegend sucht, findet damit den besten Wegweiser. Die Summe der produktiven schweizerischen Wasserkräfte schätzt Lauterburg auf 582,834 Pferdekräfte. Diese Schätzung ist aber jedenfalls bei dem heutigen Stande der elektrischen Kraftübertragung viel zu tief gegriffen, da der verdienstvolle Bearbeiter dieser Uebersicht diejenigen Kräfte nicht mit aufgenommen hat, die zu weit von den Verkehrswegen abseits liegen, während es ja jetzt, nach den Versuchen in Oerlikon, auch möglich ist, große Kräfte aus unwegsamen Gebirgsgegenden durch den elektrischen Draht dahin zu leiten, wo man sie bequem verwenden will.

Der Berner Große Rath genehmigte die Pläne und bewilligte einstimmig die Geldmittel für den Bau einer neuen Irrenanstalt in Münsingen für 500 Irre. Die Baukosten betragen 3,300,000 Fr.

Billige Wohnungen in der Stadt Bern. Der Gemeinderath beantragt dem Stadtrath, in weiterer Ausführung des Gemeindebeschlusses vom 7. Dezember 1890, die Erstellung einer weitern Serie billiger Wohnungen auf dem

Wylerfeld, bestehend aus zwei Doppelhäuschen Typ B, fünf Doppelhäuschen Typ D und zwei Typ E. Dafür wird ein Kredit von 120,000 Fr. verlangt. Die Annahme dieses Antrages durch den Stadtrath hat die Bedeutung, daß die betreffenden Arbeiten sofort in Angriff genommen werden sollen. Vor die Gemeindeabstimmung kommt die Angelegenheit nicht; denn durch den zitirten Gemeindebeschluß ist das Projekt der städtischen Baudirektion genehmigt und für die successive Ausführung desselben ein Gesammtkredit von 800,000 Fr. bewilligt worden, in dem Sinne, daß der Stadtrath ermächtigt ist, jedes Jahr so viele Wohnhäuser und nach denjenigen Normaltypen zu erstellen, als er es den jeweiligen Bedürfnissen gemäß für nothwendig erachtet, immerhin innert der Grenze einer Maximalausgabe von 150,000 Fr. per Jahr.

Die Gemeindeversammlung Richtersweil beschloß letzten Sonntag den Bau eines neuen Krankenasyls im Voranschlag von Fr. 110,000. Ferner wurde der Ankauf eines neuen Schulhausplatzes für Fr. 10,000 zum Beschluß erhoben.

Der Schlosser der Neuzeit. 100 Geländergitter zur Einfriedigung von Gärten, Vorplätzen, Gräbern 2c. unter Angabe der Abmessungen Eisenstärken und Gewichte. Von Th. Krauth und F. S. Meyer. Vielfach kommt der Schlosser in die Lage, seinem Besteller eine Auswahl von Mustern vorlegen zu sollen, nach welchen dieser seine Entscheidung treffen kann. Ein derartiges Musterbuch soll die vorliegende Sammlung sein. Die Zeichnungen sind in $^1/_{20}$ der Ausführungsgröße wiedergegeben. Die Muster sind meistens in einfachen Formen gehalten, so daß auch ein in der Kunstschlosserei weniger bewanderter Meister dieselben ausführen kann. Was das Werkchen vor anderen ähnlichen Vorlagesammlungen auszeichnet, das sind die jedem einzelnen Muster angefügten Hauptabmessungen, Eisenstärken und Gewichte pro laufende Meter. Desgleichen finden sich Angaben über die Form der Stäbe und die Anzahl der zur Verwendung kommenden Bunde, Nieten, Spitzen 2c. 2c. Das Werkchen ist zum Preise von 4 Fr. durch die technische Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen zu beziehen.

Fragen.

76. Von welcher Firma bekommt man verzinnte Nägel 15 bis 18 Millimeter lang, mit großem flachem Kopf?

77. Welcher Mechaniker hat schon praktische Käsreif-Biegmaschinen fabrizirt, oder könnte eine solche vortheilhaft erstellen?

78. Hat man auch einen Apparat oder Werkzeug an einer Drehbank, um Holzrosetten für Bettstellen sauber und schnell abzudrechseln?

79. Wer liefert genietete Blechröhren für Druckleitungen bis auf 1 Meter Durchmesser?

80. Welche Eisengießerei liefert verzierte Winkelstücke für Wandöfen, sowie Gesimse, in welchen Größen und zu welchen Preisen?

81. Betreff gegebener Antwot auf Frage 57 möchte in Erfahrung bringen, ob man mit den angegebenen Benzinlampen auch Gattersägenblätter löthen kann?

82. Wer liefert Schleifsteine (französische, rothe) für Drechsler?

Antworten.

Auf Frage **74.** Fensterbeschläge jeder Art liefern am besten und billigsten Gebr. Bretscher, Eisenwaarenhandlung, Winterthur. Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **60.** Flecken jeglicher Art, in Bildern, werden gereinigt von Friedr. Zwingli, Glaser, Wattwyl.

Auf Frage **70.** J. Widmer u. Brunner, Zürich.

Auf Frage **73.** J. Widmer u. Brunner, Zürich.

Auf Frage **74.** Komplete Fensterbeschläge, bestehend aus Fensterstangen mit Kreuzgriff, Fischband, Oberflügelschlößli 2c., halten in größter Auswahl und liefern zu den vortheilhaftesten Preisen, welche auf Verlangen gerne mittheilen, Wörnle und Rilling, zum Steg, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Malerarbeit. Die Schulpflege Benken bei Andelfingen eröffnet Konkurrenz über die Ausführung der Schulhausreparatur (bestehend in Maurer- und Malerarbeit). Nähere Auskunft ertheilt Herr Schulverwalter Meister, an den auch die Offerten bis spätestens den 19. Juni zu richten sind.

Die Dorfweiherkommission von St. Peterzell ist im Falle, folgende Bauten ausführen zu lassen und im Akkord zu vergeben: a. Die Erstellung eines Reservoirs in Cementmauerwerk, zirka 25 Kubikmeter mit zirka 65 Meter Cementröhrenleitung sammt Wuhr. b. Die Erstellung eines eisernen Geländers, zirka 15 Meter, für genanntes Reservoir. Die Bau- und Akkordbedingungen können bei Jakob Reich im Dorf eingesehen werden, sowie an denselben auch Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Weiherbauten" bis 15. Juni einzureichen sind.

Fenster. Der Gemeinderath von Gempenach bei Murten beabsichtigt, acht neue Fenster im Schulhause anfertigen zu lassen. Schreiner, die geneigt wären, diese Arbeit zu übernehmen, wollen ihre Offerten bis 15. Juni bei Meyer, Ammann in Gempenach, einreichen.

Malerarbeit. Die Schulgemeinde Gütighausen (Zürich) ist im Falle, an ihrem Schulhause verschiedene Malerarbeiten zu vergeben und ausführen zu lassen, nämlich: Anstrich sämmtlicher Fenster und Läden, sowie des Dachgesimses, der Dachkennel und der Abfallrohre. Ferner den Anstrich des Wohn- und Nebenzimmers im Schulhause. Uebernahmslustige Fachleute haben ihre Eingaben für theilweise oder sämmtliche Arbeiten verschlossen mit der Aufschrift: „Eingabe für Malerarbeit am Schulhause Gütighausen" bis spätestens den 15. Juni an die Schulgutsverwaltung einzusenden, allwo auch die hierauf bezüglichen Bedingungen eingesehen werden können.

Die Schreiner- und Glaserarbeiten zu einem Neubau werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten nimmt bis 15. Juni entgegen Fritz Wernly, Architekt, Turgi.

Gasthausneubau und neue Turnhalle Kleinbasel. Die Spengler-, Holzcement-, Schieferdecker- und Gypserarbeiten, Schreiner- und Glaserarbeit, sind zu vergeben. Pläne und Akkordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingaben bis 20. Juni.

Die Zimmer-, Flaschner- und Dachdeckerarbeiten zur neuen Kirche in Rehetobel werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können bis zum 13. Juni 1891 mit Ausnahme von Mittwoch und Samstag bei K. Ramseyer, Architekt, in Rehetobel eingesehen werden. Offerten sind bis zum 16. Juni an Herrn E. Bischofberger, Gemeindehauptmann, einzureichen.

Ueber die Erstellung der projektirten Quellwasserversorgung in der Gemeinde Küsnacht (Zürich) mit einem Hochreservoir von 500 Kubikmeter Inhalt, einer Röhrenfahrt von 7750 Meter Länge, nebst zirka 40 Stück Schieberhahnen und 30 Stück Hydranten wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bauvorschriften liegen bei dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn K. Knell-Falk, Architekt, zur Einsicht auf. Reflektanten auf obige Arbeit oder auf Theilstücke derselben, sind gebeten, ihre Offerten bis zum 20. Juni an obgenannte Stelle einzureichen.

Ueber die Erstellung einer Brücke mit eisernem Oberbau hält der Gemeinderath von Zeihen (Aargau) am Samstag den 20. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, eine Mindersteigerung ab. Die bezüglichen Bauvorschriften können bei Fr. Hoßli, Ammann, vorher eingesehen werden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:
Jeep, W., die Einrichtung und der Bau der Backöfen. Ein Handbuch für Bau- und Maurermeister, Bäcker und alle diejenigen, welche sich mit dem Bau und Betriebe der Backöfen und Bäckereien befassen. Zweite sehr vermehrte Auflage. Mit einem Atlas von 15 Tafeln, enthaltend 158 Abbildungen. 8. Geh. Fr. 6. 75.

Rohes u. gebleicht. Baumwolltuch à 44 Cts. p. M. kräftigster und bestexistirender Qualität, 80 bis 173 Centimeter breit, liefern in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus.
Versendungshaus **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.